

# Geraer Amateurfilm am Dienstag im Pixel-Fernsehen

## Filmclub Gera-Pforten e.V.: „Vier(Milliarden) lieben dich“

**Gera.** Aus Anlass des 6-jährigen Bestehens des Filmclubs Gera-Pforten e.V. läuft am Dienstag, dem 3. Juli nach 17 Uhr der Amateurfilm „Vier(Milliarden) lieben dich“. Gedreht wurde der Streifen im Sommer 1999 und im Frühjahr 2000 jeweils zur Hälfte in Niedersachsen und Thüringen. Der Inhalt: Der 15-jährige Heini Klotschke (Boris Kaczmarek) wird zum unfreiwilligen Werkzeug des zürnenden Liebesgottes Amor. Amor ist sauer, weil er ständig umsonst arbeitet. Paare, die er mit Hilfe seiner Liebespfeile zusammengebracht hat, trennen sich schon nach kurzer Zeit wieder oder lassen sich scheiden. Amors Rache ist fürchterlich. Er beschießt die Erde mit einem wahren Hagel seiner Liebespfeile, der dazu führt, dass sich die ganze Menschheit nur noch in ein und dieselbe Person verlieben kann - in den extrem dümmlichen Heini Klotschke. So ziemlich die erste, die von Amors Pfeil getroffen wird und sich unsterblich in Heini verliebt, ist Sophie-Helene Klugmann (Anne Nacinovich). Ihre Eltern, die den neuen Freund der Tochter zum Kaffeetrinken einladen sind entsetzt. Denn auch wenn sich Heini für die Eltern fein gemacht hat, so stößt sein Verhalten auf äußerste Befremdung. Während des Kaffeetrinkens erzählt er einfach von seinem fröhlichen Elternhaus. Wie der Papa jeden Abend einen Kasten Bier austrinkt, dann laut schnarchend vor dem Fernseher einschläft und schließlich unter dem Wohnzimmerlampen Pipi macht. So-



*Die vier Geraer Hauptdarstellerinnen des bundesweit erfolgreichen Videofilms „Vier (Milliarden) lieben dich“: Anne Nacinovich, Mandy Hofmann, Kirstin Hartung und Sabrina Rosenberg (v.l.)*  
(T/F.: Michael Werner)

phie-Helene Klugmann ist entzückt: „Ist er nicht goldig? Ich finde Heini ja so süß.“ Und süß werden ihn schließlich alle finden: Frauen, Männer, Kinder, Bankdirektoren .... Amors Rache ist perfekt. Feixend schaut er auf die Menschheit, die sich in ihrem Liebestaumel selbst zum Affen macht. Unter Absingen einer Jubelhymne auf Heini geht Amors Rachewerk seiner Vollendung entgegen. Bei der Heini-Hymne handelt es sich um eine Dorster Musikproduktion. Musiklehrer Jörg Wilms hat sie mit seinen Schülern aus Dorste (Niederlande) eingesungen. Die nächste Stadt, die ihre Liebe zu Heini unter Beweis stellen kann ist Rostock. Dort

findet vom 23. bis 25. November 2001 das Bundesfilmfestival „Jugend und Video“ statt, bei dem „Vier(Milliarden) lieben dich“ das nächste Mal vorgeführt wird.

Neben Boris Kaczmarek, der in Osterrode (Niedersachsen) wohnt, werden die vier weiteren Hauptdarsteller von Geraer Schülern gespielt. Kirstin Hartung schlüpft in die Rolle der Helga Mühsam und hilft als Klassenbeste Heini bei den Hausaufgaben. Die hochtalentierte Musikerin Melanie Kaufmann wird von Sabrina Rosenberg verkörpert. Anne Nacinovich ist die junge Dichterin Sophie-Helene Klugmann und Anja Fürst, die Hoffnung des deutschen

Nachwuchssports, wird von Mandy Hofmann gespielt. Seit März 2000 läuft der Videofilm „Vier (Milliarden) lieben dich“ bundesweit bei den Filmfestspielen. Der Video-Streifen wurde schon mehrmals ausgezeichnet und erlebte kürzlich bei den deutschen Amateurfilmfestspielen in Schorndorf bei Stuttgart seinen Höhepunkt. Dort lief der Film als einer der sechs erfolgreichsten deutschen Jugendproduktionen des Jahres 2000. Nach der Sendung am kommenden Dienstag, dem 3. Juli, im Pixel-Fernsehen steht am darauffolgenden Samstag, dem 7. Juli, kurz nach 9 Uhr die Wiederholung des Films auf dem Programm.